



Alice Les Landes ist Schriftstellerin, Bildhauerin und ganzheitliche Therapeutin. Am Samstag liest sie aus ihrem Roman „Die Traum-Schamanin“ in der Worpsweder Käseglocke zugunsten der Bücherei. Foto: cvl

„Die Traum-Schamanin“

Alice Les Landes liest zugunsten der Bücherei

Von Carola von Lübken

Worpswede. „Die Traum-Schamanin“ erzählt von der schicksalhaften Verbindung zweier Menschen, die nach zwanzig Jahren ihre Liebe zueinander neu entdecken. Die Autorin Alice Les Landes beschreibt Höhen und Tiefen einer romantischen Liebe, die sich gegen schwierige äußere Gegebenheiten durchsetzen muss. Der autobiographische vierteilige Roman nimmt den Leser mit in die Wildnis Kanadas, lässt ihn teilhaben an der Sinnsuche des Lebens, gibt Einblick in den Widerstreit zwischen materieller Ausrichtung und geistiger Weltsicht. Vorgestellt wird das Buch am Samstag, den 2. Februar um 19 Uhr in der Worpsweder Käseglocke.

Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern kommen der Worpsweder Bücherei zugute, die sich über Spenden finanzieren muss. Alice Les Landes gab vor neun Jahren ihr Leben in Kanada auf, um in Deutschland ihrer Liebe nahe zu sein. 13 Jahre hatte Alice Les Landes, 1953 in Frankfurt am Main geboren, in der Einsamkeit der

Rocky Mountains gelebt und die kanadische Staatsbürgerschaft angenommen. 1985 war sie mit ihrem damaligen Ehemann der Enge Deutschlands entflohen. Für das Leben in der Natur hatte sie sich gründlich vorbereitet. In Vogelsberg bei Fulda lernte sie im landwirtschaftlichen Betrieb vieles, was zur Selbstversorgung nützlich sein kann. Dazu gehörte beispielsweise die Aufzucht von Tieren und die Hausschlachtung. Das erworbene Wissen setzte Alice Les Landes nicht nur praktisch um, sondern verfasste insgesamt drei Fachbücher über artgerechte Nutztierhaltung, die unter ihrem angeheirateten Namen Stern im Kosmos-Verlag erschienen sind.

Die Liebe zum Schreiben ließ und lässt Alice Les Landes ebenso in Gedichte und Erzählungen münden. Das Leben in und mit der kanadischen Natur unterstützte kreative Kräfte, die Les Landes bildhauerisch in der Herstellung von Tonskulpturen umsetzte. Ihre Weltsicht, die spirituell ausgerichtet ist, findet unter anderem Ausdruck in der Ausübung verschiedener ganzheitlicher Heilmethoden, die zu lernen sich Alice Les Landes in Kanada entschlossen hatte.

Seit März 2007 bietet die vielseitige Frau ihre Fähigkeiten in ihrer Wahlheimat Worpswede im „Institut für ganzheitliche Therapien“ als Diplom-Kineosologin, Massage-Therapeutin (Shiatsu), Gesundheitsberaterin, in der Magnetresonanz und als Begleiterin von Traumreisen an. Ab März 2008 soll jeden 1. Samstag im Monat ein „Kaleidoskop-Künstlertreff“ in ihrem Haus Zum Rundesahl 18 stattfinden. Ab 20 Uhr sind Maler, Schriftsteller, Musiker, Bildhauer, Schauspieler zu Gesprächen und zur Präsentation ihrer Arbeiten willkommen sowie interessierte Zuschauer und Zuhörer. An jedem letzten Freitag des Monats bietet Alice Les Landes die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch über die Thematik „Auf der Suche nach Gott - Ganzheitliches Heilen“.

In diesem Zusammenhang wird sie unter anderem den spirituellen Hintergrund ihrer Arbeit näher erläutern. Telefonisch ist Alice Les Landes unter 04792 - 954080 zu erreichen, Informationen gibt es im Internet unter www.les-landes.de oder schon einmal persönlich am kommenden Samstag in der Käseglocke nach der Lesung aus der „Traum-Schamanin“.